

Bericht vom 2. Regions-Dähnepokal 2013 in Neustadt.

Der Schachklub Neustadt war am 20. und 21. April Ausrichter des Schachtuniers um den Dähne Pokal. Die Teilnehmerzahl lag mit 12 Schachfreunden aus 6 Vereinen im Durchschnitt der letzten Jahre. Gespielt wurde im K.O. Modus über 4 Runden. Die Verlierer konnten im Schweizer System Turnier weiterspielen, so dass niemand vorzeitig abreisen musste.

Folgende Paarungen wurden für die erste Runde ausgelost:

Paarungsliste der 1. Runde								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis
1	1.	Doneit,Hans-Joachim	(0)	-	7.	Stellmann,Karl-Heinz	(0)	1 - 0
2	8.	Obert,Günter-Fritz	(0)	-	2.	Nagel,Detlev	(0)	1 - 0
3	3.	Hannemann,Manfred	(0)	-	9.	Diskin,Semen	(0)	0 - 1
4	10.	Brockmann,Marc	(0)	-	4.	Montag,Gottfried	(0)	0 - 1
5	5.	Braun,Alexander	(0)	-	11.	Kostka,Dietrich	(0)	1 - 0
6	12.	Stoy,Ulf	(0)	-	6.	Glaschak,Joachim	(0)	1 - 0

Detlev Nagel sagte dazu nur: „Ich habe es kommen sehen, mit Schwarz gegen Fritz“. Das Ergebnis habe ich kommen sehen! Souveräner Sieg für den noch amtierenden Bezirksturnierleiter. Bemerkenswert war außerdem, dass bei drei Partien die Englische Eröffnung aufs Brett kam und das zwei Partien durch „Turmeinsteller“ entschieden wurden.

Die 2. Runde sah Manfred Hannemann und Detlef Nagel als „Lucky Looser“ weiterhin im K.O. mitspielen.

Paarungsliste der 2. Runde								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis
1	9.	Diskin,Semen	(1)	-	1.	Doneit,Hans-Joachim	(1)	1 - 0
2	2.	Nagel,Detlev	(0)	-	5.	Braun,Alexander	(1)	½ - ½
3	3.	Hannemann,Manfred	(0)	-	8.	Obert,Günter-Fritz	(1)	0 - 1
4	4.	Montag,Gottfried	(1)	-	12.	Stoy,Ulf	(1)	0 - 1
5	6.	Glaschak,Joachim	(0)	-	10.	Brockmann,Marc	(0)	0 - 1
6	7.	Stellmann,Karl-Heinz	(0)	-	11.	Kostka,Dietrich	(0)	0 - 1

Alle Spieler gingen nach unserem reichhaltigen Mittagsbuffet gestärkt an die Bretter. Hans-Joachim Doneit erwies sich als zäher Gegner von Semen Diskin. Erst eine Ungenauigkeit im Endspiel, konnte den favorisierte Diskin zum Sieg verhelfen. Alexander Braun fand gegen Detlev Nagel in einer Königsindischen Variante keinen Gewinnweg. Die Partie ging Remis aus und eine Schnelldpartie musste über das Weiterkommen entscheiden. Wie schon 2011 an gleicher Stelle und gleicher Runde setzte sich Detlef Nagel durch. Sehr unterhaltsam war die Französische Partie von

Manfred Hannemann gegen Fritz Obert. Manfred zeigte mit einem optimistischem Figurenopfer das Remis keine Option für ihn ist. Fritz hatte diese wilde Stellung genau durchdacht, wehrte alle Angriffe ab und gewann.

Am nächsten Tag ging es mit dem Halbfinale weiter.

Paarungsliste der 3. Runde								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis
1	9.	Diskin,Semen	(2)	-	2.	Nagel,Detlev	(1)	- - +
2	8.	Obert,Günter-Fritz	(2)	-	12.	Stoy,Ulf	(2)	½ - ½
3	1.	Doneit,Hans-Joachim	(1)	-	5.	Braun,Alexander	(1)	0 - 1
4	11.	Kostka,Dietrich	(1)	-	4.	Montag,Gottfried	(1)	1 - 0
5	10.	Brockmann,Marc	(1)	-	3.	Hannemann,Manfred	(0)	½ - ½
6	7.	Stellmann,Karl-Heinz	(0)	-	6.	Glaschak,Joachim	(0)	1 - 0

Kein Dähne Pokal in Neustadt ohne die Paarung Obert gegen Stoy! Nach 16 Zügen bot mir Fritz mit folgender Begründung Remis an. Durch das krankheitsbedingte Ausscheiden von Semin Diskin war die Spielerzahl ungerade geworden. Damit wir in der 4. Runde keine kampflöse Partie haben würde er freiwillig ausscheiden. Im Übrigen sei er schon über ein anderen Dähnepokal für das Bezirksfinale qualifiziert. Na gut, dann komme ich eben auf diesen Weg ins Finale.

Die Runde 3 sah dann auch noch den ersten Sieg von Karl-Heinz Stellmann und das Auslassen eines Gewinns in schlechter Stellung durch Marc Brockmann.

Finale

Paarungsliste der 4. Runde								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis
1	12.	Stoy,Ulf	(3)	-	2.	Nagel,Detlev	(2)	1 - 0
2	5.	Braun,Alexander	(2)	-	10.	Brockmann,Marc	(1½)	1 - 0
3	11.	Kostka,Dietrich	(2)	-	1.	Doneit,Hans-Joachim	(1)	1 - 0
4	4.	Montag,Gottfried	(1)	-	7.	Stellmann,Karl-Heinz	(1)	1 - 0
5	6.	Glaschak,Joachim	(0)	-	3.	Hannemann,Manfred	(½)	0 - 1

Im Finale war ich klarer Favorit. Detlev Nagel nutzte seine Chancen in der Eröffnung nicht und war danach nicht mehr in der Lage ausreichende Gegenwehr zu leisten.

Sieger des 2. Regions Dähne Pokals und damit qualifiziert für das Bezirksfinale wurde Ulf Stoy!

In der letzten Runde des Schweizer-System Turnier gelang unserm Ehrenvorsitzenden Gottfried Montag ein wunderschönes 7zügiges „Ersticktes Matt“ und noch eine Kuriosität; Joachim Glaschak gab in gewonnener Stellung auf. Auch sein Gegner war von Schachblindheit getroffen. Erst die Kiebitze sahen das Dilemma.

Das Schweizer-System Turnier wurde mit einer sehr guten Leistung durch Alexander Braun aus

Wunstorf gewonnen.

Rangliste: Stand nach der 4. Runde								
Rang	Teilnehmer	NWZ	G	S	R	V	Punk	Buchh
1.	Stoy,Ulf	1979	4	3	1	0	4.0	6.0
2.	Nagel,Detlev	1507	4	1	1	2	2.0	11.0
3.	Braun,Alexander	1616	4	3	1	0	3.0	7.0
4.	Kostka,Dietrich	1689	4	3	0	1	3.0	7.0
5.	Obert,Günter-Fritz	2009	3	2	1	0	2.0	10.0
6.	Montag,Gottfried	1472	4	2	0	2	2.0	9.5
7.	Diskin,Semen	1810	3	2	0	1	2.0	9.0
8.	Hannemann,Manfred	1689	4	1	1	2	1.5	7.0
9.	Brockmann,Marc	1288	4	1	1	2	1.5	6.5
10.	Doneit,Hans-Joachim	1242	4	1	0	3	1.0	10.0
11.	Stellmann,Karl-Heinz	1196	4	1	0	3	1.0	6.0
12.	Glaschak,Joachim	1285	4	0	0	4	0.0	8.0

Bericht
Ulf Stoy